

**Mehrjahresinvestitionsprogramm  
2010 - 2014**

**Unterabschnitt 5800  
„Alleen und Anlagen“**

Erläuterungen der einzelnen Vorhaben

Rangfolgen-  
Nr.

**601 Öffentliche Grünfläche Neubaugebiet Brieger Straße, 2. Bauabschnitt,  
BPI. Nr. 1616 a**

Im Rahmen des mittelfristigen Wohnraumbeschaffungsprogrammes wurden im Bereich der Brieger Straße ca. 400 Wohneinheiten errichtet. Der Bebauungsplan Nr. 1616 a setzt hier eine öffentliche Grünfläche fest.

Der 2. Bauabschnitt erstreckt sich auf die Teilfläche, die sich derzeit noch in privatem Eigentum befindet. Es handelt sich dabei um eine Fläche von 17.760 m<sup>2</sup>, die zum endgültigen Vollzug des Bebauungsplanes noch erworben werden muss. Die Aufwendungen für den Ausbau der öffentlichen Grünfläche werden rd. 640.000 EUR betragen. Die entsprechende Risikoreserve ist auf 110.000 EUR festgesetzt.

**905 Ostparksee, Entschlammung und Sanierung der Grundleitungen mit  
Versickerung**

Der Ostparksee wurde vor mehr als 30 Jahren gebaut und letztmalig 1997 gereinigt. Hierbei mussten rd. 1.800 m<sup>3</sup> Schlamm entfernt und aufwendig entsorgt werden. In der Zwischenzeit hat sich wieder ein Schlammvolumen von schätzungsweise 3.000 m<sup>3</sup> gebildet. Die wachsende Schlammschicht reduziert zunehmend die Wassertiefe des ohnehin seichten Sees; das Seewasser erwärmt sich dadurch schneller und die Wasserqualität verschlechtert sich.

Aufgrund von Beobachtungen in den letzten Jahren ist zu befürchten, dass die hygienischen Verhältnisse bei einer länger anhaltenden Hitzeperiode sehr schnell zu einem „Umkippen“ des Gewässers führen. Neben einer entsprechenden Geruchsbelästigung ist dann auch ein Fischsterben nicht auszuschließen.

Zudem sind die Grundablässe und Versickerungsanlagen dieses mit hochgepumptem Grundwasser gespeisten Sees stark beschädigt bzw. nicht mehr funktionsfähig. Ein ausreichender Wasseraustausch wird so verhindert. Die zuvor beschriebenen Mängel hinsichtlich der Wasserqualität werden dadurch noch verstärkt.

Eine gemeinsame Durchführung von Entschlammung und Grundleitungssanierung ist sinnvoll, da der See ohnehin für die Sanierungsarbeiten entleert werden muss. Die Projektkosten betragen rd. 450.000 EUR einschließlich einer Risikoreserve von 67.000 EUR.